Kotthauser Mühle

Schlagwörter: Zainhammer (Maschine), Wassermühle, Mühlenteich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Auf der Bürgermeistereikarte von 1832 sind auf dem Standort der Kotthauser Mühle zwei Gebäude vor einem großen Mühlteich eingezeichnet. Laut Literatur handelte es sich um einen Stabhammer, der vom Wasser der Leppe angetrieben wurde. Der Mühlteich wurde zwischen 1974 und 1984 verschüttet. Vermutlich gehörte der Stauteich bei Schulzenkamp ebenfalls zur Wasseranlage der Kotthauser Mühle. Als zeitweise Besitzer werden die Witwe Pickhard und ihr Erbe Johann Adolf Schorre erwähnt. Westlich des Mühlenstandortes befand sich laut Bürgermeistereikarte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine große Obstwiese.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Nehls, Alfred (1996): Als in den Tälern die Hämmer dröhnten. Die Geschichte der Eisenindustrie im Oberbergischen Kreis. Wiehl.

Kotthauser Mühle

Schlagwörter: Zainhammer (Maschine), Wassermühle, Mühlenteich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1452
Koordinate WGS84: 51° 03 47,38 N: 7° 31 40,07 O / 51,06316°N: 7,5278°O
Koordinate UTM: 32.396.838,72 m: 5.657.879,60 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.872,07 m: 5.659.702,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kotthauser Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0134 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz